



BLICKPUNKT WOLFENBÜTTEL *

AUSGABE 15 | DEZEMBER 2013

AKTUELLES UND INTERESSANTES AUS DEM KONZERN STADT

WWW.WOLFENBUETTEL.DE



Liebe Leserinnen und Leser aus Stadt und Landkreis Wolfenbüttel,

der Jahreswechsel steht unmittelbar bevor und bietet sich wie immer dazu an, eine Rückschau auf das vergangene und einen Ausblick auf das kommende Jahr zu halten.

Ein ganz besonderer Tag in diesem Jahr war ohne Zweifel der 24. Mai. Nach 6-jähriger Schließung und 3-jähriger Sanierungszeit wurde das Lessingtheater mit einer beeindruckenden Freiluftinszenierung feierlich wiedereröffnet. Bauprojekte dieser Art sind für eine Stadt wie Wolfenbüttel nicht alltäglich. Es galt viele Schwierigkeiten zu meistern und auch an Kritik wurde nicht gespart. Letztlich zeigt sich aber durch die unerwartet hohen Kartenverkaufszahlen, dass die Mehrheit der potentiellen Theaterbesucherinnen und -besucher das neue Lessingtheater mit Freude annehmen.

Weniger spektakulär, aber ebenfalls von großer Bedeutung, war die Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes der Ernst-Moritz-Arndt-Straße. Die Arbeiten konnten sehr zur Freude der Anwohner sogar deutlich vor dem vorgegebenen Zeitraum beendet werden.

Ein weiteres Großprojekt wiederum steht in wenigen Monaten vor dem Abschluss. Damit meine ich die umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten am Schwimmbad. Zur Zeit liegen die Arbeiten nicht ganz im Zeitplan, aber ich bin sehr zuversichtlich, dass wir noch vor den Sommerferien eröffnen können!

Gerade in einer Zeit, in der in anderen Städten und Gemeinden Bäder bereits geschlossen sind oder kurz vor dem Aus stehen, setzen wir hier in Wolfenbüttel ein Signal zur Stärkung der städtischen Infrastruktur.

Insgesamt ist zu sagen, dass Wolfenbüttel im Vergleich zu Städten ähnlicher Größenordnung und insgesamt in der Region bestens aufgestellt ist. Natürlich läuft auch bei uns nicht alles glatt, wie es sicher im Idealfall wünschenswert wäre, aber den besagten Idealfall gibt es leider auch nicht. Zu vielfältig sind die Aufgaben, die den Städten und Gemeinden immer mehr von Bund und Land aufgezungen werden und die letztlich eine enorme Zusatzbelastung für die kommunalen Haushalte darstellen.

Ich hoffe daher sehr, dass im kommenden Jahr die ins Stocken geratene Regionsdebatte mit klaren Vorgaben und Zielen wieder neuen Schwung erhält. Langfristig sind gerade kleinere Städte und Gemeinden nur überlebensfähig, wenn sie einen starken Partner an ihrer Seite wissen. Diese Erkenntnis ist jedoch leider noch nicht überall angekommen. Fakt ist aber, dass wir uns mit »Kirchturmpolitik« keinen Gefallen tun und eines Tages entsprechende negative Folgen verspüren werden. Ich wünsche mir, dass die Landespolitik mit Augenmaß und Sachverstand an die Lösungen dieser Probleme herangeht und uns nicht einmal mehr im Regen stehen lassen wird. Hier sind fraktionsübergreifende Lösungen anzustreben und dringend erforderlich.

Positiv ist anzumerken, dass Wolfenbüttel auch im zu Ende gehenden Jahr die Besucher- und Übernachtungszahlen erneut steigern konnte. Dies ist ein schöner Beleg für die Attraktivität unserer Stadt. Aber nicht nur Besuchern, sondern auch Menschen, die sich hier dauerhaft niederlassen wollen, möchten wir Wolfenbüttel näher bringen. Der weiterhin hohen Nachfrage nach Bauplätzen kom-

men wir mit der Ausweisung neuer Baugebiete entgegen, denn gerade in Zeiten des demographischen Wandels ist der Zuzug von Neubürgerinnen und Neubürgern unverzichtbar.

Besonders junge Familien treffen in Wolfenbüttel auf ein breitgefächertes Betreuungs- und Bildungsangebot. Die Wichtigkeit der schulischen Ganztagsbetreuung haben wir rechtzeitig erkannt und weitgehend umgesetzt. Diese schulische Betreuungsform ist daher von enormer Bedeutung und sicher nicht mehr wegzudenken.

Ein ganz besonderes Thema beschäftigt sicher die meisten Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt – nämlich die gedeihliche Entwicklung der Wolfenbütteler Innenstadt. Hier besteht unübersehbar ein Handlungsbedarf. In den vergangenen Monaten wurden in zahlreichen Arbeitsgruppen und Informationsveranstaltungen Lösungsansätze erarbeitet und vorgestellt. Das kommende Jahr dient dazu, die vielen Vorschläge zu sammeln, ihre Umsetzbarkeit in kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen einzuteilen und entsprechend abzuarbeiten. Es liegt noch ein weiter Weg vor uns, aber ich bin mir sicher, dass wir ihn meistern werden, wenn Bürgerinnen und Bürger, Geschäftsleute, Grundstückseigentümer, Politiker und Verwaltung hier an einem Strang ziehen.

Abschließend möchte ich natürlich noch auf die Hertie-Immobilie eingehen. Ein knappes Jahr nach dem Erwerb des Gebäudes durch die Stadt Wolfenbüttel, der nebenbei gesagt auch überregionale Aufmerksamkeit erhalten hatte, wurde die Liegenschaft in die Hände eines neuen Investors übergeben. Zuvor wur-



de ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt, aus dem sechs Bewerber den engeren Kreis bildeten. Der Rat der Stadt Wolfenbüttel hat sich mit breiter Mehrheit für den Vorschlag der Firma Amandia International GmbH aus Unna entschieden, die nicht nur ein besonders schlüssiges Gesamtkonzept vorlegen konnte, sondern auch bereits über einschlägige Erfahrungen über die Umnutzung bestehender Kaufhausimmobilien verfügt. Näheres hierzu können Sie auch direkt in dieser Ausgabe des »Blickpunktes« lesen.

Mir ist bewusst, wie sehr Ihnen unser Wolfenbüttel am Herzen liegt. Aus diesem Grunde wünsche ich Ihnen einen angenehmen Jahreswechsel und für 2014 viel Glück, Zufriedenheit und Gesundheit. Möge das neue Jahr auch für unsere schöne Stadt positiv verlaufen.

Herzlichst

Ihr

Thomas Pink
Bürgermeister

INTERVIEW

»Zukunftsprofil - Innenstadt Wolfenbüttel«

Die zweite Beteiligungsphase des Projektes »Zukunftsprofil - Innenstadt Wolfenbüttel« neigt sich dem Ende zu. Im Januar finden die letzten Sitzungen statt, bei denen die Ergebnisse der Arbeitsgruppen zu einem Bürgergutachten zusammen getragen werden. In den vergangenen Monaten wurden in den diversen Arbeitsgruppensitzungen verschiedene Maßnahmen für die Entwicklung der Innenstadt von engagierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern erarbeitet.

Gemeinsam mit der Projektkoordinatorin Kira Breuhammer und Bürgermeister Thomas Pink soll an dieser Stelle ein Zwischenfazit gezogen, sowie ein Ausblick gewagt werden, wie es nach der Fertigstellung des Konzeptes 2014 weiter gehen wird.

Hintergrund

In der ersten Beteiligungsphase diskutierten Bürgerinnen und Bürger in vier Arbeitsgruppen über fiktive Einzelhandelsentwicklungen und legten eine gemeinsame Vision für die Wolfenbütteler Innenstadt fest. Alle Ergebnisse aus dieser viermonatigen Phase wurden als erster Teil des Bürgergutachtens zusammengefasst, und umfasst eine Ideensammlung mit 145 Ideen und einer innerstädtischen Stärken-Schwächen-Analyse.

Daran anknüpfend setzten sich in der zweiten Beteiligungsphase über 100 engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer in sechs Quartiersgruppen mit der Ausarbeitung konkreter Projektvorhaben auseinander.



Frau Breuhammer, im Juli 2012 hat der Rat der Stadt Wolfenbüttel den Startschuss für das »Zukunftsprofil - Innenstadt Wolfenbüttel« gegeben. Ein Ansatz war es, engagierten und interessierten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit zu geben, sich aktiv in den Entwicklungsprozess zur Innenstadtgestaltung einzubringen.

Einmal rückblickend betrachtet: Wie wurde der Prozess von den Wolfenbütteler Bürgerinnen und Bürger angenommen?

Zusammenfassend würde ich sagen, dass die Erwartungen erfüllt bis übertroffen wurden. Es gab bisher noch keinen vergleichbaren Beteiligungsprozess der Stadt Wolfenbüttel, aber ich habe festgestellt, dass es in Wolfenbüttel sehr viele engagierte Bürgerinnen und Bürger mit innovativen Ideen gibt. Besonders bemerkenswert ist für mich die Tatsache, dass in der zweiten Beteiligungsphase sogar noch mehr Bürger mitgewirkt haben, als in der ersten Phase. Statt der ursprünglich vier geplanten Quartiersgruppen arbeiten aktuell sechs Gruppen an verschiedenen Projektvorhaben. Rund ein Drittel der Bürger aus der ersten Phase wirken auch in der zweiten wieder mit.

Wirklich überraschend war für mich das große Interesse an der neuen Diskussions- und Vortragsreihe »Rathausgespräche« und den öffentlichen Quartiersspaziergängen.

Wie beurteilen Sie die Arbeitsatmosphäre in den Quartiersgruppen?

Das Prozessverfahren und die Herangehensweise waren für alle Beteiligten neu und überraschend flexibel gestaltet. Deswegen wurde der Prozess meiner Meinung nach zunächst kritisch betrachtet. Das sehr gute Ergebnis der ersten Beteiligungsphase überraschte dementsprechend alle beteiligten Akteure positiv. Diese positive Stimmung hat sich in die zweite Beteiligungsphase übertragen, so dass viele Bürgerinnen und Bürger für ein halbes Jahr zur Mitarbeit im Prozess motiviert werden konnten. Natürlich müssen in so einem Projekt Einzelinteressen häufig zurückgestellt werden, so dass schon mal kontroverse Diskussionen in den Gruppen entstehen. Dabei haben dennoch alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer stets ergebnisorientiert zusammen gearbeitet. Es war schön zu sehen, dass im gesamten Projektverlauf eine Annäherung zwischen Verwaltung und Bürgerschaft stattgefunden hat. Das Verständnis für die jeweils andere Seite ist gestiegen und hat insgesamt zu einer positiven Grundstimmung beigetragen.

Welche Schritte sind noch bis zum Ende des Beteiligungsprozesses geplant?

Im Januar finden noch letzte Sitzungen der Quartiersgruppen statt. Unter anderem ist Mitte Januar eine gruppenübergreifende Sitzung zum Austausch aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Unterstützung von Experten geplant. Den internen Abschluss der Beteiligungsphase bildet Ende Januar ein gemeinsamer Klausurtag, bei dem alle Projektvorhaben aus den Gruppen gegenseitig vorgestellt und priorisiert werden sollen. Anschließend stehen wir, das Projektteam und ich, vor der Herausforderung, alle Ergebnisse übersichtlich zusammen zu fassen und einen Abschlussbericht zu schreiben. Die Ergebnisse werden der Öffentlichkeit vorgestellt. Selbstverständlich wird der Bericht im Internet unter www.zukunftsprofil.wolfenbuettel.de eingestellt. Derzeit diskutiert die Stadtverwaltung noch die Frage, wie Bürgerbeteiligung zukünftig fortgeführt werden kann.

Herr Pink, die Erarbeitung des »Zukunftsprofil - Innenstadt Wolfenbüttel« wurde 2012 durch den Rat der Stadt Wolfenbüttel beschlossen. Wie ist die aktuelle Beschlusslage bzw. wie sieht die Politik die bisherigen Ergebnisse?

Die Politik hat den Beteiligungsprozess interessiert verfolgt. Beispielsweise haben regelmäßig Mitglieder aus den Fraktionen an den öffentlichen Rathausgesprächen teilgenommen, um sich über den aktuellen Projektstand zu informieren. Das Projektteam berichtete auch in den Fraktionssitzungen während des Prozesses über die Diskussionsschwerpunkte und es wurden seitens der Fraktionen Stellungnahmen zum Zwischenergebnis formuliert. Insgesamt kann ich sagen, dass die Politik sich auf die Ideen der Bürgerinnen und Bürger freut und diesen sehr aufgeschlossen gegenüber

steht.

Können Sie schon absehen, ob 2014 bereits Maßnahmen umgesetzt werden und wenn ja, in welche Richtung diese gehen?

Zunächst muss abgewartet werden, welche Projektideen von den Bürgerinnen und Bürgern Ende Januar 2014 vorgestellt und bewertet wurden. Bevor mit der konkreten Umsetzung begonnen werden kann, ist es notwendig intern letzte Planungsschritte abzustimmen. Ich gehe davon aus, dass wir bereits Ende 2014 mit der Umsetzung beginnen. Jedoch sind neben kurzfristigen Maßnahmen wahrscheinlich auch viele Maßnahmen für einen mittel- bis langfristigen Realisierungszeitraum geplant. Einige organisatorische Maßnahmen mit wenig Investitionsbedarf und Planungsaufwand werden sicherlich bereits 2014 umgesetzt.



Im Rahmen des Beteiligungsprozesses fanden zahlreiche Informations- und Diskussionsveranstaltungen statt. Hat sich nach Ihrer Einschätzung die Wahrnehmung der Innenstadt seitens der Bürgerinnen und Bürger durch den Prozess verändert?

Definitiv ja! Wir haben in den letzten Monaten die Bürgerinnen und Bürger über verschiedene Themen der Innenstadt informiert und aktuelle Projektvorhaben der Stadt vorgestellt. Durch die hohe Informationsdichte wurden die Wolfenbütteler für die Belange der Stadt sensibilisiert und haben sich ein gewisses »Expertenwissen« angeeignet. Dementsprechend schlüpfen die Bürgerinnen und Bürger auch nach Außen in eine Verantwortungsrolle und tragen das Wissen aus dem Prozess in ihrem Bekanntenkreis weiter. Insbesondere in den Gruppensitzungen ist ein »Wir-Gefühl« entstanden. Das Projekt »Zukunftsprofil - Innenstadt Wolfenbüttel« wird als eine gemeinsame Sache verstanden, die nicht nur in der Verantwortung der Stadtverwaltung oder Politik liegt, sondern auch in der Hand der Kunden, Händler und Immobilieneigentümer. Beispielsweise wurde mir in Bürgergesprächen gesagt, dass sich eine neue Perspektive eröffnet und sich ihr Blick auf Verwaltung, aber auch auf die Zusammenhänge in der Innenstadt, verändert hat.

Gesichter der Stadt STEPHAN FABRICZEK

Bei der Stadt seit 1995 (erst im Jugendfreizeitzentrum - später in der Verwaltung)

Wo: Jugendpflege
Aufgabe: Stadtjugendpfleger

Was ich da mache

Mir obliegt die Dienst- und Fachaufsicht der Abteilung. Neben den vielen Freizeit- und Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche gehören auch die Kinderspielfläche sowie Bolz- und Jugendplätze, die Geschäftsführung des Präventionsrates und des Jugendparlamentes zum Aufgabenbereich der Stadtjugendpflege. Auch die Förderung der Freien Träger der Jugendarbeit, also der verschiedenen Jugendverbände, -vereine und -gruppen liegt uns am Herzen.

Meine Hobbies

Um den Kopf frei zu bekommen steige ich auf mein Rennrad und genieße die tolle Umgebung Wolfenbüttels. Aber auch Nordic Walking, Kochen und Fotografieren sind beliebte Zeitvertreibe.

Warum Wolfenbüttel

Mein Geburtsort. Ich war nur zum Studium weg.

Was gefällt mir an Wolfenbüttel?

Wolfenbüttel hat die ideale Größe, es gibt zahlreiche Angebote, Raum zum »Abtauchen« und doch ist es überschaubar, Kontakte sind schnell herzustellen. Auch das Umland hat seine Reize und hohe Freizeitwerte. Und Wolfenbüttel ist für mich eine Stadt, in der Bewegung steckt. Vieles ist möglich, Engagement findet Beachtung und Unterstützung, (Mit-)Machen lohnt sich, es gibt Gestaltungsmöglichkeiten.

FÜR STADTWERKE-KUNDEN ZUM SONDERPREIS

Startschuss für Energieberatungsoffensive



Die Energiepreise bewegen sich weiterhin auf hohem Niveau. Viele Menschen befürchten, dass es in der Zukunft zu weiteren Energiepreiserhöhungen kommen wird. Mehr und mehr Hauseigentümer versuchen, ihre Energiekosten durch

Einsparmaßnahmen am Haus zu senken oder zu begrenzen. Hier gilt – wie so oft – erst informieren, dann investieren. Nur wer weiß wie viel sein Haus überhaupt verbraucht, wo wertvolle Energie verloren geht, wo sie eingespart oder die Verluste

zumindest eingedämmt werden können, kann zukünftig ordentlich sparen. Energieeinsparung ist ein wichtiger Beitrag zum Gelingen der Energiewende. Aus diesem Grund starten die Stadtwerke Wolfenbüttel eine Energieberatungsoffensive. Der Energieberater der Stadtwerke hilft dabei, maximale Einspareffekte zu erzielen und unnütze Mehrkosten oder gar Fehlinvestitionen zu vermeiden. Mit der groß angelegten Offensive tritt der regionale Energieversorger den im Zuge der Energiewende stark gestiegenen Verbraucherpreisen entgegen. Die Stadtwerke Wolfenbüttel bieten den Bewohnern der Stadt, die Besitzer eines Ein- oder Zweifamilienhauses sind, eine Orientierungsberatung vor Ort an. Zur Ermittlung der Energieeinsparmöglichkeiten sind einige konkrete Daten des Gebäudes und der Heizungsanlage nötig, die vom Stadtwerke-Fachmann vor Ort in Augenschein genommen werden. Den vorgefundenen Zustand des baulichen Wärmeschutzes oder der Haustechnik kann der Energieberater aufgrund seines Wissens und seiner Erfahrung konkret

beurteilen, bewerten und entsprechende Maßnahmenempfehlungen geben – ohne auf lieb gewonnenen Komfort verzichten zu müssen.

Guter Rat ist mitunter teuer? Nicht für Stadtwerke Strom- oder Gaskunden. Sie zahlen für diese rund zwei Stunden dauernde Beratungsleistung nur 59 Euro. Auch wer nicht Kunde der Stadtwerke ist, kann diese lohnenswerte Beratung für 159 Euro erhalten. Das ermittelte Einsparpotenzial rechtfertigt in der Regel diesen Aufwand.

Alle empfohlenen Maßnahmen erhalten Sie kurze Zeit nach dem Besuch des Energieberaters per Post. Zudem werden Sie über aktuelle Förderprogramme informiert.

Wurde Ihr Interesse geweckt? Unter der Rufnummer 05331/408-333 oder per E-Mail energieberatung@stadtwerke-wf.de können Sie im neuen Jahr einen Termin vereinbaren.

STÄDTISCHES KLINIKUM

Festliches zur Weihnachtszeit – auch im Klinikum



Weihnachten im Krankenhaus – das wünscht sich vermutlich niemand. Die meisten Menschen möchten doch am liebsten zu Hause, bei der Familie oder bei Freunden sein. Aber Krankheit schert sich nicht um Feiertage. Auf den Stationen des Städtischen Klinikums und vor allem in der Notaufnahme wird daher wohl wie immer Betrieb sein. Ärzte und Pflegende, technische Mitarbeiter und natürlich auch das Küchenteam sind über Weihnachten wie sonst auch im Einsatz für die Patienten.

Ganz so wie sonst ist es aber an den Feiertagen im Hause dann doch wieder nicht. Das Krankenhaus ist festlich geschmückt, auf dem Vorplatz, in der Cafeteria und auf den Stationen stehen Fichten im Kerzenschein und glänzt Adventsschmuck. Um die Mittagszeit des 24. Dezember wird Bürgermeister Thomas Pink gemeinsam mit Geschäftsführer Axel Burghardt, Pflegedirektor Ralf Harmel und Abteilungsleiterin vom Sozial- und Entlassungsmanagement Kerstin Scheithauer Mitarbeiter, Patienten und auch die Rettungsschiff besuchen und kleine Geschenke überbringen. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören zu den Menschen, die auch an Feiertagen ihren Dienst verrichten und gerade in Stunden, die für unsere Patienten emotional schwer sein können, diesen zur Seite stehen. Dafür möchten wir ihnen herzlich Dank sagen“, so Axel Burghardt.

Anschließend an diesen Rundgang findet um 14.00 Uhr in der Cafeteria die Christvesper statt.

Sachgebietsleiter Georg Hujer hat seinerseits längst das Menü für die Feiertage und die Woche bis zum Neujahrstag zusammengestellt. „Wir bleiben ganz traditionell. Heiligabend gibt es mittags den Klassiker Kartoffelsalat mit Bockwurst und als Nachtisch Bratapfelpudding. Abends können sich Patienten, Mitarbeiter und Gäste auf Lachs, Forelle und hausgemachten Frischkäse mit Lachsschinken auf frischem Brot freuen. Am ersten Feiertag gibt es dann natürlich Entenkeule mit Rotkohl und Klößen, wahlweise auch Lachsfilet oder Putenbrust.“

Für jeden Patienten wird ein bunter Teller mit Nüssen und Süßem gefüllt. Viele von ihnen werden sicher Besuch von Angehörigen und Freunden bekommen.

Bevor die Silvester- und Neujahrsmenüs zubereitet werden, findet dann erst einmal die alljährliche Kücheninventur statt. Was sein muss, muss sein.

Eine Abteilung im Krankenhaus gibt es, in der über die Feiertage möglicherweise sogar eitel Freude herrscht: die Geburtshilfe. Ein schöneres Geschenk als ein gesundes Kind können sich junge Eltern sicher nicht vorstellen. Ob das Kind dann späterhin selbst so viel Freude an seinem Geburtstermin hat, bleibt dahin gestellt – schon wegen der erhofften reichlichen

Gaben... Die Hebammen jedenfalls sind auf diesen schönen Fall der Fälle eingestellt. Die Kinderlein können kommen.

Die Cafeteria ist an allen Tagen von 11.30 bis 13.45 Uhr geöffnet.

Wolfenbütteler Imagefilm bei YouTube

Im Jahr 2012 hat die Stadt Wolfenbüttel ihre neue regionale Marketingkampagne unter dem Motto »Wolfenbüttel – endlich zuhause!« gestartet. Dass Wolfenbüttel eine lebens- und liebenswerte Stadt ist, zeigen seitdem unter anderem zahlreiche Wolfenbütteler Bürgerinnen und Bürger, die Woche für Woche auf der städtischen Internetseite für ihre Stadt werben. Seit rund einem Monat gibt es nun auch einen neuen Imagefilm.

Dass Wolfenbüttel viele und wunderschöne Sehenswürdigkeiten zu bieten hat, ist jedem schnell klar, doch was eine Stadt lebenswert macht, geht weit darüber hinaus. Der Film zeigt daher das Leben in der Lessingstadt, so wie man es tagtäglich erleben kann. Sport- und Freizeitmöglichkeiten, Veranstaltungen und der Wochenmarkt werden ebenso dargestellt, wie Wolfenbüttel als Standort von internationalen Unternehmen und der Ostfalia – Hochschule für angewandte Wissenschaften. Ziel des Films ist es, die Attraktivität Wolfenbüttels als Wohn- und Lebensstandort in der Region auf sympathische Weise zu dokumentieren. Anlass des Films und

der Marketingkampagne ist unter anderem, dass die Wolfenbütteler sich viel zu selten darüber bewusst sind, in was für einer schönen Stadt sie leben. Der Film soll dies eindrucksvoll ändern und die Wolfenbütteler als Multiplikatoren gewinnen, um langfristig auch neue Bürger für Wolfenbüttel zu begeistern.

Das Team rund um Frank Langer von »mpp Studio« stand dabei vor der großen Herausforderung, aus unzähligen Stunden Rohmaterial, einen kurzen und vor allem kurzweiligen Film zu produzieren. Mit »mpp Studio« konnte die Stadt auf ein erfahrenes Team bauen, das mit modernsterameratechnik mehrere Monate unterwegs war, um bei jeder Gelegenheit eindrucksvolle Bilder von unserer schönen Stadt einzufangen. Gedreht wurde 2013 z.B. beim Beachvolleyballturnier auf dem Stadtmarkt im Mai und bei der Kulturnacht im September.

Eine Kurzversion des Films lief im Dezember 2013 in den Kinos der Region.

Über www.wolfenbuettel.de gelangen Sie direkt zum Film bei YouTube.



STADT



WOLFENBÜTTEL

Stellenausschreibung

Wir suchen umgehend für die Stadtjugendpflege

eine Sozialpädagogin/einen Sozialpädagogen (Diplom oder Bachelor of Arts – Soziale Arbeit) in **Teilzeit** (30 Wochenstunden) **auf Dauer** nach EGr. S 11 TVöD für das Jugendfreizeitzentrum.

Weitere Informationen finden Sie auf

www.wolfenbuettel.de

INVESTOR INFORMIERT

Amandla International stellt Umbau-Pläne vor

*Ansicht aus Richtung Krambuden / Löwenstraße bei Nacht*

STÄDTEBAULICHES ZIEL

Ziel des Entwurfs ist, daß das große städtebaulich dominierende Volumen des vorhandenen Gebäudes aus dem Baujahr 1975 im Zuge des geplanten Umbaus und der Sanierung aufgebrochen wird und sich an der Kleinteiligkeit der Nachbarbebauung orientiert. Durch entsprechende Maßnahmen wie Fassadengliederung und Gestaltung der Dachlandschaft wird sich das neu gestaltete Gebäude in den städtebaulichen und historischen Kontext der Altstadt einfügen und ganz bewusst die stadtprägende Hausstruktur und Maßstäblichkeit aufnehmen. Gleichzeitig soll der Baukörper durch entsprechend gesetzte moderne architektonische Akzente seiner Rolle als markantes städtebauliches Element und dem Anspruch an ein Haus des 21. Jahrhunderts gerecht werden.

Ansicht aus Richtung Schloss / Schulwall bei Nacht

ARCHITEKTONISCHES KONZEPT + MATERIALIEN

Die vorhandene »Blockrandbebauung« des vorhandenen Baukörpers bleibt im wesentlichen erhalten, lediglich durch ganz gezielt gesetzte architektonische Eingriffe in die Substanz werden entscheidende Merkmale und städtebaulich relevante Ziele wie die o.g. Kleinteiligkeit erreicht:

Der vorhandene Kopfbau wird in Hinblick auf die zukünftige Nutzung des Gebäudes mit mehreren Mietern zurückgebaut und ermöglicht so vom Zentrum aus kommend die freie und von den Mietern gewünschte Sicht auf die Haupteingänge der neuen Ladeneinheiten. Ganz

bewußt und gezielt werden an der Ecke »Grosser Zimmerhof - Löwenstraße« und der Ecke »Schullwall - Löwenstraße« **zwei markante Eckpunkte** inszeniert. Einerseits der überhöhte »Modeturm« in Anlehnung an das ehemalige Turmgebäude des Dammtores, der als Solitär eine Art »Leuchtturmwirkung« entfaltet und andererseits die transparente gestaltete **Gebäudeecke Richtung Schloßplatz**, die als Kontrast und Gegenpol einen kommunikativen, offenen und spannungsvollen Bogen zum historischen Bestand, dem Schloss Wolfenbüttel und dem neu gestalteten Baukörper sucht und herstellt.

Darüber hinaus kommen klassische und ortstypische Materialien zum Einsatz:

INVESTOR INFORMIERT

Amandla International stellt Umbau-Pläne vor



Ansicht aus Richtung Krambuden / Löwenstraße bei Tag

Neben einer **»schlichten eleganten und edlen weissen Putzfassade«** erhält das Gebäude hochformatige anthrazitfarbige Fenster.

Die vorhandene Dachlandschaft mit der stadtprägenden Traufständigkeit wird aufgenommen und durch moderne Flachdachgauben gegliedert, hierdurch wird der Bezug zu der angrenzenden Nachbarbebauung hergestellt. Neben der typischen Dachneigung von 60° kommen Dachpfannen unterschiedlicher Farbgebungen und Zinkstehfalzbleche als moderne Elemente zum Einsatz.

Der vorhandenen Kleinteiligkeit der Nachbarbebauung wird in der geplanten

Fassadengestaltung bewußt durch wohl platzierte Vor- und Rücksprünge Rechnung getragen. Die ehemals große Masse des Kaufhauses wird in mehrere in der Fassade ablesbare Gebäudeabschnitte gegliedert, die städtebaulich vorhandene **»Hausstruktur«** wird aufgenommen, für die zukünftigen Mieter entsteht eine entsprechende **»Adresswirkung«** und repräsentative Außendarstellung.

Neben dem im Erdgeschoss des **»Modeturms«** an prominenter Stelle gelegenen Café werden sich die neuen Mieter zum Teil über zwei Geschosse entfalten. In den neu geschaffenen und zeitgemäßen Handelsflächen wird mittels Rolltreppen und Aufzügen in den

einzelnen Einheiten die Barrierfreiheit und angenehme Erreichbarkeit des 1. Obergeschosses sicher gestellt.

Das 2. Obergeschoss wird in Teilbereichen als zusätzliche PKW-Stellplatzfläche umgenutzt, hier finden neben den vorhandenen Stellplätze des Parkhaus weitere 70 PKW's zum Teil überdeckt Platz. Die Andienung dieser neuen Parkfläche erfolgt über das vorhandene Parkhaus, das im Zuge des Umbaus saniert und neu strukturiert wird. Die ehemaligen Stellplatzbreiten werden hier von 2,30 m auf 2,50 m vergrößert. Insgesamt stehen nach dem Umbau mehr als 190 Stellplätze, darunter natürlich mehrere Stellplätze für Behinderte zur Verfügung.

Neben den zusätzlichen Stellplätzen im 2. Obergeschoss werden hier neue attraktive innerstädtische **Büroflächen** mit imposanten Blick auf den Schloßplatz und das Schloß Wolfenbüttel geschaffen.

Der Blick auf das markante bestehende Technikgeschoss wird ganz bewußt durch die gewählte Dachlandschaft verdeckt und wird lediglich von den oberen Parkdecks aus sichtbar sein.

Lennestadt, im Dezember 2013
Fleper Architekten

Ansicht aus Richtung Schloss / Schulwall bei Tag



VERANSTALTUNGSVORSCHAU 2014

Der Terminkalender 2014 ist bereits gut gefüllt

Kurz vor Jahresende wagen wir schon einen Blick auf die Veranstaltungshighlights 2014, denn auch im kommenden Jahr warten viele Angebote, die einen Besuch in der Lessingstadt zu einem besonderen Erlebnis werden lassen. Notieren Sie sich schon jetzt die wichtigsten Termine.

Wolfenbütteler Osternest
19.04.2014


Traditionell am Ostersamstag wird in der Wolfenbütteler Fußgängerzone ein riesiges Osternest aus Strohhallen aufgebaut und aufwendig dekoriert sowie mit Süßigkeiten und bunten Eiern gefüllt. Am frühen Nachmittag findet dann das beliebte Entenrennen statt.

ArtGeschoss
02.05. - 22.06.2014

Nach dem Erfolg im letzten Jahr, wird 2014 ein ehemaliges Modehaus am östlichen Eingang der Fußgängerzone internationalen Kunstschaaffenden eine neue Plattform auf über 3.000 qm bieten.

Automobile Welten & Verkaufsoffener Sonntag
04.05.2014

Neuwagen aller gängigen Marken sind vor der malerischen Kulisse des Wolfenbütteler Rathauses zu bewundern. Fachkundige Automobilverkäufer beraten unverbindlich und auch Probesitzen ist erlaubt. Dieser Sonntag ist verkaufsoffen von 13.00 bis 18.00 Uhr.

Wolfenbütteler Weinfest
22. - 25.05.2014


Weinhändler, ein weintypisches Speisenangebot, die wunderschöne Kulisse des Stadtmarktes und Musik die gute Stimmung macht.

12. Internationale Deutsche Meisterschaft im Buspulling
01.06.2014

Die Wiege des Buspullings steht in Wolfenbüttel und hier findet alljährlich auch das Event zum Buspulling statt, die internationalen deutschen Meisterschaften. In diesem Jahr bereits zum zwölften Mal. Tausende von Besuchern säumen dabei die Wettkampfstrecke auf dem historischen Stadtmarkt, um zu sehen, wie sich 5-er-Teams aus ganz Deutschland messen und darum kämpfen, wer einen Bus mit Muskelkraft schnellstmöglich ins Ziel zieht. Dieser Sonntag ist verkaufsoffen von 13.00 bis 18.00 Uhr.

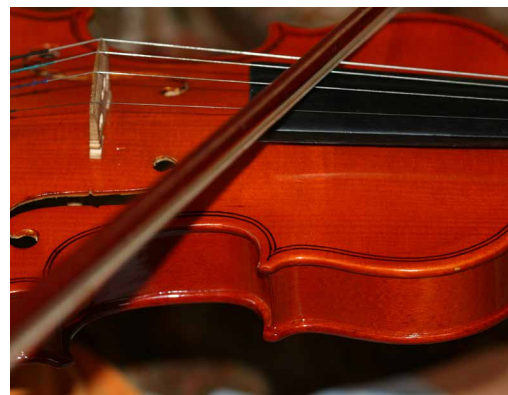
Jugend Musiziert
06. - 13.06.2014

51. Bundeswettbewerb »Jugend musiziert« 2014 in Wolfenbüttel und Braunschweig! Im nächsten Jahr werden Wolfenbüttel und Braunschweig Gastgeber des großen Bundeswettbewerbs »Jugend musiziert« sein. Mit mehr als 2.500 Teilnehmenden aus allen Bundesländern und den Deutschen Schulen in Europa werden in dieser Zeit die begabtesten



Beim Beachvolleyball-Turnier wird es sportlich auf dem Stadtmarkt

Nachwuchsmusiker Deutschlands unserer Region besuchen – eine Gelegenheit insbesondere für die hier beheimateten Kulturinstitutionen, sich ihnen und ihren mitreisenden Gästen zu präsentieren!


KulturSommer
08.08. - 07.09.2014

Der Wolfenbütteler KulturSommer - Das Open-Air-Festival der Region! Nationale und internationale Künstler quer durch alle Kultursparten in der einzigartigen Atmosphäre des Schlossinnenhofes. Erleben Sie Kabarett und Komödie, Kindertheater und Klassik. Internationale Künstler und ihre aufregende Musik laden zum Tanzen und Feiern ein. Hier trifft man bekannte Künstler mit ihren neuesten Shows, aber auch vielversprechende Newcomer und aufregende Entdeckungen.

Theaterfest
20.9.2014

Im Theater und um das Theater herum wird im Rahmen eines Theaterfestes der Spielplan der neuen Saison vorgestellt. Die Spielclubs der Theaterpädagogik zeigen ihr Können und auch ein kleiner Blick hinter die Kulissen wird gewährt.

Beachvolleyball-Turnier
28. + 29.06.2014

Der Stadtmarkt verwandelt sich an diesem Wochenende in ein riesiges Beachvolleyball-Feld. Schüler-, Studenten- und Profiteams kämpfen um die besten Plätze und verbreiten ein wenig Urlaubs-laune.

Die Automobilen Welten sorgen für viele Besucher auf dem Stadtmarkt



Außergewöhnliche Outfits gehören zum Buspulling-Fun-Wettbewerb



**29. MTV-Stadtlauf
05.10.2014**

Seit dem letzten Jahr gibt es ein neues Konzept und eine neue Strecke mit Start und Ziel auf dem Schlossplatz. Ein Rahmenprogramm für Aktive und Zuschauer sorgt für zusätzliche Unterhaltung.

**Herbstfest mit Kinderfest XXL & Verkaufsoffener Sonntag
12.10.2014**

Das letzte Fest vor der grauen Jahreszeit ist der Familiensonntag im Oktober mit kostenfreiem Kinderfest XXL auf dem Stadtmarkt. Zum Thema »Spie-

lend Lernen in der kunterbunten Innenstadt-Schule« knüpft es den internationalen Tag des Lehrers an, der an diesem Tag überall auf der Welt gefeiert wird. Etwa 20 verschiedene Aktionen rund um das Thema Lernen werden von Vereinen und Verbänden, Firmen und Instituten kostenfrei angeboten. Dieser Sonntag ist verkaufsoffen von 13.00 bis 18.00 Uhr.

**Laternenfest mit Laternenumzug & Verkaufsoffener Sonntag
09.11.2014**

Bevor der Laternenumzug startet und sich in Richtung Stadtmarkt bewegt,

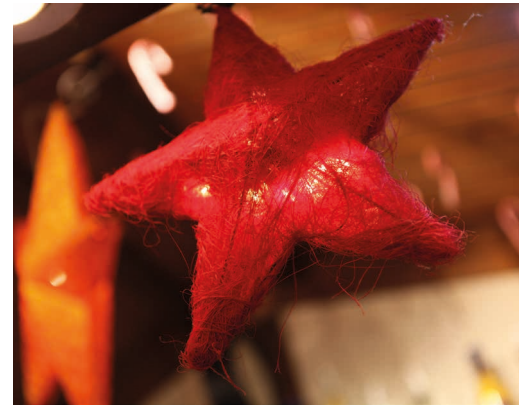
lädt bereits ab 13.00 Uhr der Einzelhandel zum Einkaufen in die Innenstadt. Eine Bastelstation im Herzen der Fußgängerzone lässt Kinderherzen höher schlagen. Hier dreht sich alles um das Thema Laterne. Für Mama und Papa gibt es so eine gute Gelegenheit bereits die ersten Weihnachtseinkäufe zu tätigen, während der Nachwuchs beschäftigt ist.

**Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt
25.11. - 23.12.2014**

Seit 1585 findet der Weihnachtsmarkt in Wolfenbüttel statt und ist damit einer der ältesten Märkte Deutschlands. Über 40 Stände präsentieren sich auf dem Stadtmarkt vor dem historischen Rathaus mit seinen festlich beleuchteten Fenstern. Besondere Programmhilights auf dem Weihnachtsmarkt: Der lebendige Adventskalender mit den Wichteln Wölfchen und Büttelchen am Wichtelhaus sowie die Übergabe der Friedenstanne aus Norwegen, die am 1. Advent auf dem Weihnachtsmarkt feierlich entzündet wird.

**9. Adventsmarkt in der Kommiss
05. - 07. Dezember 2014
12. - 14. Dezember 2014
19. - 21. Dezember 2014**

Auch im Jahr 2014 findet wieder der jährliche Hobby-Kunsthandwerkermarkt im Rahmen des Wolfenbütteler Weihnachtsmarktes statt. Den 9. Adventsmarkt kann man am zweiten, drit-



ten und vierten Adventswochenende in der Kommiss besuchen. Der Markt erstreckt sich über das Foyer bis in den Saal und zwei Gewölbe. Neben Holzschnitzereien und Schmuck gibt es Gestecke, Puppenkleidung, Kerzen, Seife, Dekorationen und vieles mehr. Das besondere Ambiente der Kommiss und die weihnachtlich festliche Dekoration der Räumlichkeiten verleihen dem Adventsmarkt seinen ganz eigenen besonderen Charme. Der Eintritt ist frei.

Eine Übersicht über alle bereits bekannten Veranstaltungstermine 2014 finden Sie im Internet unter

www.wolfenbuettel.de/Kultur-Freizeit/Veranstaltungen

Der Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt auf dem beleuchteten Stadtmarkt

**IMPRESSUM**

Redaktion: Bürgermeister Thomas Pink (V.i.S.d.P.), Sabrina Meyer, Silvano Varisco, Kira Breuhammer, Stephan Fabriczek, Claudia Schumacher, Kerstin Hecker, Stephanie Angel, Carsten Schrader, Viola Bischoff, Fleper Architekten

Bildmaterial: Konzern Stadt Wolfenbüttel, Jenko Sternberg, Fotolia.com (Eckbert Schulz-Schom, Bulent Gulpinar), Fleper Architekten

Gestaltung: WMTS GmbH

Druck: Druckhaus Oppermann, Rodenburg

Vertrieb: Vollbeilage im Schaufenster Wolfenbüttel

E-Mail: blickpunkt@wolfenbuettel.de

Heizen Sie draußen mit?



STADTWERKE WOLFENBÜTTEL
www.stadtwerke-wf.de

Infrarotbilder Ihres Hauses Vorteilspreis

für Stadtwerekekunden 99 Euro.
Angebot für Nichtkunden 149 Euro inkl. MwSt.

Einfach Bestellkarte ausschneiden,
ausfüllen und bis 08.01.2014 zurücksenden.

**Aktions-
verlängerung!**

Energieberater: Herr M. Skodzik | Hotline: 05331 408-116 | E-Mail: energieberatung@stadtwerke-wf.de
Durchführungszeitraum für den Fototermin: 13.-17. Januar 2014

Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH | Herr M. Skodzik | Am Wasserwerk 2 | 38304 Wolfenbüttel

Nutzen Sie die Vorteile der Infrarot-thermografie:

- Erkennen von Durchfeuchtungen bzw. Leckagen
- Aufzeigen von undichten Türen und Fenstern
- Dokumentation von Schwachstellen am Gebäude (z. B. Isolierung, Dach und Wintergarten)

Unsere Leistungen:

- Mindestens sechs Außenaufnahmen Ihres Hauses mit einer Infrarotkamera
- Erläuterungen zu Ihren Infrarotbildern
- Tipps zur Behebung möglicher Schwachstellen
- Hinweise für Gebäudeeigentümer zur neuen Energieeinsparverordnung

Bestellung:

Über Ihren Fototermin informieren wir Sie fünf Tage vorher. Geben Sie daher bitte Ihre Telefonnummer an. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollte das Haus am Tag der Aufnahme gleichmäßig beheizt sein. Zudem müssen die Fenster geschlossen und die Rollläden geöffnet sein. Ihre Infobroschüre mit den Infrarotbildern erhalten Sie etwa zwei Wochen nach dem Fototermin. Die Rechnung liegt bei.

Ich erteile den Stadtwerken Wolfenbüttel den Auftrag zur Erstellung eines Infrarotbilderpaketes zum Preis von

- ☐ 99 Euro (inkl. MwSt.), da ich Kunde der Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH bin.
☐ 149 Euro (inkl. MwSt.), da ich kein Stadtwerekekunde bin.

Objektanschrift

Kundennummer (falls vorhanden)

Straße, Nr.

PLZ

Ort

Postanschrift:

Vor- und Nachname

Straße, Nr.

PLZ

Ort

Bitte informieren Sie mich unter folgender Telefonnummer

Datum

Unterschrift



WOLFENBÜTTEL *

„Aus einer großen
in eine kleine
Kulturstadt
gezogen – und
gern geblieben!“

* Endlich zuhause!

Anna Fagan lebt seit 2001 mit ihrer kleinen Familie in Wolfenbüttel. Geboren wurde sie in St. Petersburg, wo sie auch Schauspielkunst studiert hat. In Wolfenbüttel hat sie sich an der Bundesakademie für Kulturelle Bildung weiterbilden lassen und genießt beruflich und privat das kulturelle Leben ihrer neuen Heimat. Sie leitet Theater-AGs an Schulen und besucht gern Veranstaltungen wie den Kultursommer oder Lesungen in der HAB. Besonders freut sie sich über die Wiedereröffnung des Lessingtheaters.

www.wolfenbuettel.de

